

Kurztitel

FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 200/2008 aufgehoben durch BGBI. II Nr. 152/2026

Typ

V

§/Artikel/Anlage

Anl. 4

Inkrafttretensdatum

18.06.2008

Außerkrafttretensdatum

31.08.2027

Abkürzung

FH-GuK-AV

Index

82/03 Ärzte, sonstiges Sanitätspersonal

Text**Anlage 4****Mindestinhalte der Ausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege**

Bei der Gestaltung der Ausbildung sind die in den §§ 3 und 4 festgelegten fachlichen und didaktischen Grundsätze umzusetzen. Das Curriculum, die Organisation, der Ablauf und die Evaluation des Fachhochschul-Bachelorstudiengangs für die Ausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege ist auf den Lernprozess der Studierenden zu konzentrieren und ist auf operationalisierte Lernziele auszurichten, um damit die Erreichung des im Qualifikationsprofil festgelegten Kompetenzerwerbs nach Absolvierung des Studiums zu gewährleisten.

Die theoretische Ausbildung hat insbesondere folgende Fachgebiete zu beinhalten:

Berufs- und pflegespezifische Fachgebiete:

- Berufskunde und Berufsethik
- Pflegewissenschaft und Pflegeforschung einschließlich Evidence Based Nursing oder Research Based Nursing
- Theorie und Praxis der Gesundheits- und Krankenpflege, insbesondere Pflegetheorien, Pflegemodelle, Pflegekonzepte und Klassifikationssysteme; Pflegeprozess und allgemeine Grundsätze, Prinzipien, Methoden/Techniken und Interventionen der Gesundheits- und Krankenpflege

- Spezielle Gesundheits- und Krankenpflege aller Altersstufen im Rahmen medizinischer Fachgebiete (insbesondere allgemeine Medizin und spezielle medizinische Fachgebiete wie allgemeine Chirurgie und chirurgische Fachgebiete, Kinderheilkunde, Geriatrie, Psychiatrie und Gerontopsychiatrie)
- Gesundheits- und Krankenpflege spezieller Zielgruppen (insbesondere chronisch kranke und alte Menschen, Wöchnerinnen, Säuglinge, Kinder sowie Familien)
- Gesundheits- und Krankenpflege im häuslichen Bereich/Hauskrankenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflege im Gemeinwesen
- Patienten- und Familienedukation
- Palliativpflege

Grundlagen- und Bezugswissen anderer Fachgebiete:

- Ethik
- Biophysik und Biochemie
- Biologie, Anatomie, Physiologie
- Soziologie, Psychologie, Pädagogik
- Interaktion, Kommunikation und Gesprächsführung, Konfliktbewältigung
- Gesundheitswissenschaften, insbesondere Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserziehung
- Ergonomie, Umgang mit körperlichen Belastungen, Arbeitsmedizin
- Ernährungslehre und Diätetik
- Hygiene und Infektionslehre (einschließlich Bakteriologie, Virologie und Parasitologie)
- Erste Hilfe, Strahlen- und Katastrophenschutz
- Allgemeine Pathologie
- Pharmakologie
- spezielle medizinische Fachgebiete einschließlich komplementärmedizinischer Methoden (insbesondere allgemeine Medizin und spezielle medizinische Fachgebiete, allgemeine Chirurgie und chirurgische Fachgebiete, Radiologie, Kinderheilkunde, Geriatrie, Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, Palliativmedizin)
- Gerontologie
- Strukturen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Berufsrecht der Gesundheitsberufe, insbesondere Gesundheits- und Krankenpflegerecht
- Grundzüge des Medizinrechts und sonstiger pflegerelevanter Rechtsgrundlagen einschließlich pflegerelevante Regelungen des Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts
- Pflegerelevante Aspekte der Betriebswirtschafts- und Organisationslehre sowie des Betriebsmanagements
- Qualitätsentwicklung, -sicherung und -management
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Statistik
- Fachspezifisches Englisch

Schlagworte

Gesundheitspflege, Patientenedukation, Grundlagenwissen, Strahlenschutz, Gesundheitswesen, Gesundheitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Betriebswirtschaftslehre, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2026

Gesetzesnummer

20005853

Dokumentnummer

NOR40099162